

Protokoll:

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig weist darauf hin, dass der in **Anlage 1 „Ergebnishaushalt“ und Anlage 2 „Finanzhaushalt“/ Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“ – Amt 65/ Zentrales Gebäudemanagement** enthaltene Betrag von **120.000 € zur Sanierung der Sporthalle Fort Konstantin ersatzlos gestrichen werden kann**. Er sei vom Fachamt irrtümlich zur Übertragung gemeldet worden.

BIZ-Fraktionsvorsitzende Keul-Göbel macht darauf aufmerksam, dass der Beschlusssentwurf vorsehe, einer Übertragung von ca. 7 Mio. € aus dem konsumtiven Haushalt 2015 in den konsumtiven Haushalt 2016 zuzustimmen. Sie führt weiter aus, dass 4,8 Mio. € im Bereich des Zentralen Gebäudemanagements (ZGM) übertragen werden sollen. Neben den Geldern, die investiv durch den Stadtrat im Haushalt eingestellt und deren Maßnahmen jedoch nicht umgesetzt worden seien, würden nun noch fast 5 Mio. € konsumtiv hinzukommen. Dies sei aus Sicht der BIZ-Fraktion nicht hinnehmbar. Der durch den Kämmerer eingebrachte Haushalt sei nur in einem geringfügigen Bereich, ausgenommen die Ausgaben für Personal und Soziales, umgesetzt worden. Die durch die Fraktionen eingebrachten Vorschläge würden grundsätzlich kaum oder nur verspätet umgesetzt werden. Von 22,5 Mio. € die zur Verfügung gestanden hätten, seien in 2015 nur 12,5 Mio. € aufgewendet worden. Dazu gehörten so wichtige Maßnahmen wie die Sanierung „Betonbau Görres-Gymnasium“ mit fast 1 Mio. € und andere wichtige Schulbauprojekte. Dies könne die BIZ-Fraktion so nicht akzeptieren und kündige daher bereits in der heutigen Stadtratssitzung vom 19.05.2016 einen entsprechenden Antrag für die nächste Stadtratssitzung an. Dieser Antrag werde lauten, die Verwaltung wird aufgefordert, dem Stadtrat nach der ersten Sitzung nach der Sommerpause ein Verfahren vorzuschlagen, wie die Arbeit des ZGM verbessert werden kann und einen Ausschuss zu benennen, in dem regelmäßig über die konsumtiven Maßnahmen des ZGM berichtet wird. Wie auf Seite 22 der Anlage 1 zur Haushaltsgenehmigung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), unterzeichnet von der derzeitigen SPD Landtagsabgeordneten, Frau Dr. Anna Köbberling nachzulesen sei, wurden in 2013, 2014 und in 2015 von den Investitionskreditemächtigungen des Stadtrates jeweils 0,- € tatsächlich in Anspruch genommen. Die BIZ-Fraktion hoffe zusammen mit der ADD darauf, dass der Haushaltsentwurf der Verwaltung für 2017 realistischere Ansätze aufweise.

Die BIZ-Fraktion stellt zu diesem Tagesordnungspunkt die nachfolgenden Fragen, welche im Nachgang der Sitzung schriftlich an alle Fraktionen beantwortet werden sollen:

1. Warum werden von den verfügbaren 10 Mio. € nur 4,8 Mio. € übertragen?
2. Entfallen hierdurch Maßnahmen in Höhe der nicht übertragenen Differenz, also mehr als 5 Mio. €?
3. Wenn ja, um welche Maßnahmen handelt es sich?
4. Geht die Verwaltung davon aus, dass in 2016 die restlichen in der Anlage aufgeführten Maßnahmen und die Maßnahmen, für die im Haushalt 2016 Mittel bereit gestellt wurden, vom ZGM umgesetzt werden.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig argumentiert, dass diese Angelegenheit aus seiner Sicht im Haupt- und Finanzausschuss und nicht in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates erörtert werden sollte. Er bittet Beigeordneten Prümm um eine kurze Einschätzung.

Beigeordneter Prümm sagt, dass das ZGM im Jahr 2015 noch in der Findung und vom Personalbestand auch noch nicht so wie heute ausgestattet gewesen sei. Er gehe davon aus, dass bereits in 2016 ein Großteil der geplanten Maßnahmen umgesetzt sei und die Kritik für 2017 hinfällig würde.